

## Dorfentwicklungsverfahren: „Dorferneuerung Thuine“

hier: Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes um zwei Jahre (bis Ende 2024)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Antrag ist die Gemeinde Thuine im Jahr 2011 vom Land Niedersachsen in das damalige Dorferneuerungsprogramm aufgenommen worden. Nach der Erarbeitung des „Dorferneuerungsplan Thuine“ (im weiteren DEP) wurde dieser beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN), Regionaldirektion Meppen, Amt für Landentwicklung Meppen, (heutiges Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen) mit der Bitte um Anerkennung eingereicht. Mit Schreiben vom 13. Februar 2014 erklärte das LGLN, dass der vorgelegte „Dorferneuerungsplan Thuine“ für die Festsetzung des zeitlichen und finanziellen Rahmens gem. Nr. 7.4.7 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) (Rd. Erl. d. ML v. 29. Oktober 2007) geeignet ist. Als Förderzeitraum wurden die Jahre 2014 bis 2022 festgesetzt.

### Umsetzung öffentlicher Projektvorhaben

Im Laufe der vergangenen Jahre wurde bereits ein großer Teil der im DEP enthaltenen Projekte, hier insbesondere Projekte mit 1. Priorität, umgesetzt. In der nachfolgenden Tabelle sind die realisierten Projekte bzw. Bausteine kurz aufgeführt und der Vorhabenträger benannt worden. Ergänzend wurde herausgestellt, ob das Vorhaben mit Fördermitteln aus dem Maßnahmenbereich Dorfentwicklung (DE) der ZILE-Richtlinie, mit anderweitigen Mitteln oder ohne gesonderte Förderungen realisiert wurde. Abschließend wird hierzu auf die Inhalte der Halbzeitevaluierung aus dem Jahr 2018 und auf den Evaluierungsbericht 2020 verwiesen. Der bisherige Prozess der Dorfentwicklung in Thuine ist durch eine intensive und aktive Beteiligung aller am Planungsprozess Teilnehmenden gekennzeichnet. Dies spiegelte sich im Besonderen an der Konkretisierung und Begleitung der Projekte „Klosterstraße“ und „Pastor-Dall-Haus“ wider. Insgesamt wurden bisher die nachfolgenden Projekte beantragt und weitgehend realisiert bzw. befinden sich aktuell in Realisierung:

Maßnahme	Träger
<b>Maßnahmenachse „Hauptstraße“</b>	
M2 – Mündungsbereich „Klosterstraße“	Gemeinde Thuine
M7 – Optimierung des Kreisverkehrsplatzes „Messinger Straße“ / „Langener Straße“ / „Hauptstraße“	Landkreis Emsland (ohne DE)
<b>Maßnahmenachse „Klosterstraße“</b>	
M8 – Rückbau und Neugestaltung der „Klosterstraße“	Gemeinde Thuine (1. und 2. Bauabschnitt (BA) mit Mitteln der DE; 3. BA ohne DE)

M9 – Querungshilfe „Krankenhaus“	Gemeinde Thuine (im Rahmen des 1. BA)
M10 – Optimierung der Parkplatzsituation im Bereich Krankenhaus und BBS	Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. (Realisierung des Projektbausteines im Bereich der BBS mit LEADER-Mitteln)
M11 – Schaffung eines durchgehenden Fußweges an der östlichen Straßenseite zwischen „Südring“ und „Gerhard-Dall-Straße“	Gemeinde Thuine (im Rahmen des 2. BA)
M12 – Querungshilfe BBS	Gemeinde Thuine (Ersatz durch eine Aufpflasterung im Rahmen des 2. BA)
M13 – Mündungsbereich „Mühlenstraße“	Gemeinde Thuine (im Rahmen des 2. BA)
M15 – Neugestaltung Mündungsbereich „Silberesch“ mit Bushaltestelle und Zufahrt zum Kloster	Gemeinde Thuine (im Rahmen des 3. BA ohne DE)
<b>Maßnahmenbereich „Pastor- Dall- Haus“</b>	
M16 – Erweiterung des Pastor-Dall-Hauses durch einen multifunktionalen Anbau, Neugestaltung der Außenanlagen und Optimierung der Parkplatzsituation	Kath. Kirchengemeinde St. Georg, Gemeinde Thuine (Fertigstellung im 2. Q. 2022, ohne „Parkplatzoptimierung“)
M17 – Neugestaltung des Bürgerparks (mit Anbindung an das „Pastor-Dall-Haus“)	Gemeinde Thuine
<b>weitere Maßnahmenideen ...</b>	
M19 – Maßnahmen zur Optimierung der Nutzungen im Bereich des „Sport- und Freizeitpark Thuine“ (Aufstellen von Spiel- und Sportgeräten, Erweiterung der Toilettenanlage, Optimierung des Vereinsheimes, Bau eines Kleinspielfeldes, Sanierung der Tribüne, Überdachung der Bühne, Optimierung der Beleuchtung entlang der Wege)	Gemeinde Thuine (aktuell anteilig in Realisierung)
M20 – Errichtung von Ortsbegrüßungsschildern	Gemeinde Thuine (Realisierung mit LEADER-Mitteln)
M24 – Aufwertung / Optimierung des Biotops	Jägerschaft (Realisierung von Projektbausteinen)
M26 – „Generationseck Felsbergsiedlung“ (Ergänzung und Optimierung als Rastplatzes)	Gemeinde Thuine, Anlieger, Fastabend; Pflege und Unterhaltung durch die Nachbarschaft
M28 – Pflanzaktion „Hausbaum“ – Kolping-Kinderwald, „Königsallee“, Baumpflanzungen im Rahmen des Pflanz- und Pflorgetages der Gemeinde	Gemeinde Thuine, Kolpingfamilie Thuine, Schützenverein Thuine, Grundstückseigentümer

M29 – Erneuerung und Optimierung der Straßen- / Radwegbeleuchtung – Dieser Themenbereich wird regelmäßig im Rahmen neuer Erschließungsplanungen sowie zur Energieeinsparung mitbedacht!	Gemeinde Thuine (in Kooperation mit örtlichen Energieversorgern Ersatz vorhandener Leuchten und aufstellen neuer Straßenlaternen mit LED-Technik)
M31/1 und M31/2 – Bau von Nistkästen und Fledermausbrettern	Fastabende, Heimatverein, Schule, NABU-Aktion mit Gemeinde
M32 – Anlage von dorftypischen Hecken und Alleen sowie der Erhalt und die Pflege von Wallhecken - Aktionen im Rahmen des Pflanz- und Pflorgetages der Gemeinde	Gemeinde Thuine, Grundstückseigentümer, Landjugend, Fastabende
M33 – Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen (Ausweisung und Ergänzung von Wanderwegen, Aufstellen von Bänken / Sitzgruppen / Unterständen, Aufstellen von Informationstafeln an markanten Punkten, Erarbeitung / Druck einer Ortskarte mit Wanderwegen) – Aktionen im Rahmen des Pflanz- und Pflorgetages der Gemeinde, Aufstellen von Sitzbänken und Tischen durch Nachbarschaften, Aufwertung und Pflege bestehender Rastmöglichkeiten durch Nachbarschaften etc.	Gemeinde Thuine, Heimatverein, HHG, Kolping, Fastabende, Nachbarschaften etc.

Die Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine hat bisher einen Förderantrag über die Maßnahme Kulturerbe der ZILE-Richtlinie zur Turmsanierung an der Kirche St. Georg und einen weiteren Förderantrag im Rahmen der Dorfentwicklung zur Realisierung der Maßnahme M16 „Erweiterung des Pastor-Dall-Hauses durch einen multifunktionalen Anbau und Neugestaltung der Außenanlagen“ (s.o.) eingereicht. Beide Vorhaben wurden positiv beschieden. Die Turmsanierung ist bereits abgeschlossen; das Projekt M16 wird aktuell fertiggestellt. Die Einweihung des PDH und des nördlichen angrenzenden neugestalteten Bürgerparks ist für den 2. Juli 2022 vorgesehen.

Die Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. hat bisher drei Projekte im Förderzeitraum der Dorfentwicklung beantragt und realisiert. Es handelt sich hierbei um die Anschlussgestaltung zum 2. Bauabschnitt der Klosterstraße (Neugestaltung der Pflanz- und Aufenthaltsbereiche) und die Sanierung der Außenhülle der „Alten Gärtnerei“ inkl. direkt angrenzender Anbauten mit sanitären Anlagen und einer kleinen Werkstatt, die mit Mitteln der Dorfentwicklung erfolgten. Ergänzend erfolgte über eine LEADER-Förderung die Aufwertung der Vereinsstruktur und des Ortskernes durch die Erweiterung des Parkplatzangebotes an der BBS Thuine, der auch als Veranstaltungsort dient.

Neben den mit Mitteln der Maßnahme Dorfentwicklung gemäß der ZILE-Richtlinie geförderten Projekten, wurden in der Gemeinde Thuine weitere Vorhaben planerisch vorbereitet bzw. realisiert, die geeignet sind, den im DEP beschriebenen Handlungsfeldern und Entwicklungszielen bzw. den Förderkriterien der ZILE-Richtlinie zu dienen. Grundsätzlich sind auch diese Projekte bereits in die vorangestellte Tabelle integriert worden.

Am 27. April 2014 wurde die „**Radroute der Megalithkultur**“ eröffnet. Im Gemeindegebiet Thuine befinden sich zwei Großsteingrab-Standorte. Es handelt sich hierbei um die Stationen 12a „Großsteingrab in der Kunkenvenne“ und 12b „Großsteingrab auf dem Radberg“. Durch Fastabende und Anwohner wurden **Ruhebänke und Tischgruppen** zur öffentlichen Nutzung aufgestellt (Bezug zum Projekt M33).

Anfang 2017 wurden in Thuine die Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Helmuth W. Jansen und Dr. med. Jörg Geerdes im neuen Wohn- und Ärztehaus eingeweiht und im Mündungsbereich Klosterstraße / Hauptstraße der Neubau einer Apotheke und einer Zahnarztpraxis eröffnet (enger Sachzusammenhang zum Projekt M27 - Erarbeitung eines Konzeptes zur städtebaulichen „**Innenverdichtung**“ unter besonderer Berücksichtigung von „Betreutem Wohnen“ bzw. der Errichtung einer „Seniorenwohnanlage“).

Die Gemeinde Thuine hat mit Unterstützung örtlicher Energieversorger in den Wohngebieten „Zu den Hüensteinen – Teil I und II“ sowie an der Antoniusstraße **Straßenleuchten mit LED-Technik** installiert. Zudem hat die Kommune im Jahr 2021 durch die Westenergie 98 der insgesamt 276 im Gemeindegebiet vorhandenen Straßenleuchten sowie die Beleuchtung des Tennisgeländes im Sportzentrum auf LED umgestellt (s. Projekt M29).

Jährlich findet in der Gemeinde Thuine ein „**Pflanz- und Pflageitag**“ statt, an dem sich die Fastabende, Vereine, Gruppen bzw. eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger regelmäßig einbringen. Die Pflanzen sowie sonstiges Material zur Ertüchtigung, Pflege und Ergänzung von Spielplätzen und ähnlichen (Grün-)Flächen werden hierbei durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Auch hat sich die Kommune am **Wegeseitenraumprogramm** des Landkreises Emsland beteiligt und die notwendigen Untersuchungen durchgeführt. In Abstimmung mit dem Landkreis Emsland wurde je nach Breite des Seitenraumes Regiosaatgut aufgebracht oder die Fläche für die Herstellung einer Gehölzpflanzung vorbereitet. Die Fertigstellung der Pflanzflächen erfolgte im Winter/Frühjahr 2017/2018.

Die Kolpingfamilie Thuine pflanzt jährlich – sofern gewünscht – für jedes Neugeborene aus dem Gemeindegebiet einen Baum. An dem jeweiligen Baum sind auf einer Tafel der Name und das Geburtsdatum des Kindes sowie die Baumart angegeben. Ergänzend zum vorgenannten Projekt pflanzt der Schützenverein Thuine jährlich für das Königspaar ebenfalls einen Baum (Bezug zu den Projekten M28 & M32).

In Kooperation mit dem NABU e.V., der Kolpingjugend Anderverne, den Thuiner Fastabenden sowie den Jugendfeuerwehren Beesten, Freren und Messingen wurden **Holzbetonnikkästen angeschafft und aufgehängt**. Das Projekt wurde durch die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung gefördert (Projekt M31/1).

Durch den Landkreis Emsland wurde der Kreisverkehrsplatz im Zuge der K322 aufgeweitet bzw. vergrößert (Projekt M7).

Am 11.10.2020 fand der 1. Thuiner Dorfflohmarkt (über 30 Verkäufer an verschiedenen privaten Standorten, coronakonform) statt und aufgrund der großen Resonanz am 05.09.2021 wiederholt.

Der neugestaltete Park in unmittelbarer Nähe des PDH wird seit der Fertigstellung als generationsübergreifender Treffpunkt intensiv genutzt. Auf Initiative der Thuiner Eltern-Kindgruppe (Krabbelgruppe) und dank der Förderung durch den Wasserverband Lingener Land konnte dort eine mit (Sand-)Spielzeug gefüllte wetterfeste Kiste aufgestellt werden. Diese steht nicht nur den Kindern der Krabbelgruppe bei den regelmäßigen Treffen, sondern allen Besuchern des Parks zur Verfügung. Darüber hinaus hat sich zwischenzeitlich eine „Reinigungsgruppe“ mit Männer über 60 Jahren gebildet, die die regelmäßige laufende Unterhaltung der Außenanlagen sowohl im Park als auch am PDH ehrenamtlich durchführt.

### **Umsetzung privater Projektvorhaben**

Parallel zu den öffentlichen Projekten wurden, begleitet durch eine intensive Beratung der Verwaltung, der Umsetzungsbeauftragten und den Vertretern des ArL, angedachte Privatmaßnahmen geprüft, bewertet, entsprechend den Kriterien des Dorfentwicklungsplanes konkretisiert und im Zuge der Antragstellung sowie Abrechnung betreut. Die Bürger\*innen wurden im Rahmen der individuellen Begleitung über die Möglichkeiten der Förderung privater Projekte gemäß der ZILE-Richtlinie informiert. Darüber hinaus fand eine regelmäßige Ansprache über Zeitungsartikel in der Lingener Tagespost, das monatlich erscheinende Mitteilungsblatt der Samtgemeinde bzw. dem Thuiner-Echo sowie die Freren-App und den sozialen Netzwerken statt.

Die Vielzahl an Beratungsterminen und vorbereiteten privaten Förderanträgen macht sichtbar, dass in der Region das Bewusstsein für die Schönheit und Sinnhaftigkeit des historischen landschaftstypischen Ortsbildes gesteigert werden konnte. Der Bevölkerung ist in den letzten Jahren durch zahlreiche positive Beispiele in der unmittelbaren Nachbarschaft vor Augen geführt worden, dass durch den Erhalt von Gebäuden der Charakter der Region bewahrt und aufgewertet bleiben kann. Aufgrund des nach wie vor weiterhin bestehenden Potenzials wird zudem deutlich, dass der Prozess der Dorfentwicklung und die damit einhergehenden Fördermöglichkeiten noch nicht abgeschlossen/beendet werden sollten. Mit Stand März 2022 wurden bisher Anfragen für 40 „Objekte“ (jedes Gebäude oder die Außenanlage wird als Objekt geführt) von 34 potenziellen Antragstellern (inkl. kirchlichen Trägern) bearbeitet.





Abbildung 1: Aktuelle Fotos Anschlussgestaltung zum 2. Bauabschnitt der Klosterstraße (Neugestaltung der Pflanz- und Aufenthaltsbereiche, oben links), die Sanierung der Außenhülle der „Alten Gärtnerei“ (oben rechts), Gebäudesanierung Geerdes (mitte links), Dach- und Fassadensanierung Heitker (mitte rechts), Dach- und Fassadensanierung Lindenbrink 3 (unten links) und Dach- und Fassadensanierung Manze (unten rechts)

Im Ergebnis konnten bisher Förderanträge für 18 Projekte vorbereitet werden (Maßnahmen Dorfentwicklung und Kulturerbe der ZILE-Richtlinie). Hiervon wurden 13 Förderanträge bewilligt und realisiert. Dabei konnten insgesamt bisher Fördermittel in Höhe von 638.566,64 € eingeworben werden.

Die eingereichten und realisierten Projekte decken die gesamte Bandbreite privater Maßnahmen von der Hofbefestigung / Außengestaltung, über die Einfriedung bis zur Sanierung ortsbildprägender und landschaftstypischer Bausubstanz ab. Es bedarf über das kommende Jahr hinaus, auch aus Sicht der Umsetzungsbegleiter, zwei weitere Jahre, um dieses Bewusstsein lebendig zu halten sowie die weiterhin bestehenden Potenziale zu nutzen und zu verstetigen. In der vorangestellten Abbildung 1 wurden bereits realisierte Beispiele privater Projektanträge zusammengestellt.

## Verstetigung des Prozesses

Die Erläuterungen zur Verstetigung des Prozesses der Dorfentwicklung sind in den Evaluierungsberichten den einzelnen Projekten und Aktionen zugeordnet worden; sie werden an dieser Stelle noch einmal zusammengefasst.

Die Gemeinde Thuine bindet die Dorfbevölkerung gerade im Rahmen der Dorfentwicklung intensiv in die aktuellen Planungsprozesse ein. So wurde der Arbeitskreis Dorfentwicklung über die Planungsphase hinaus weitergeführt und war eng in die Überlegungen zur Sanierung der Klosterstraße, des Bürgerparks und des Pastor-Dall-Hauses eingebunden. Im Zusammenhang mit den Projekten zur Aufwertung des Bürgerparks und der Sanierung des Pastor-Dall-Hauses wurden zudem ergänzende Gremien mit Akteuren unterschiedlicher Bereiche geschaffen, die die Prozesse intensiv begleitet und mitgestaltet haben.

Unabhängig vom Dorfentwicklungsprozess ist festzustellen, dass es in der Gemeinde Thuine ein großes ehrenamtliches Engagement seitens der Bürger\*innen gibt. Gerade durch die Aktivitäten der (Sport)Vereine, Verbände und Gruppen sowie der Kath. Kirchengemeinde St. Georg wurde vor Ort ein umfassendes Angebot (Kultur, Musik, Sport etc.) geschaffen, das zudem stetig weiterentwickelt wird.

Die Gemeinde Thuine legt großen Wert darauf, Ideen und Aktionen, die ihr aus der Bevölkerung, den Vereinen und den Nachbarschaften bzw. Fastabenden vorgebracht werden, im Zuge der Umsetzung zu unterstützen und zu fördern. Ein besonders herausragendes Beispiel ist hier der traditionelle Pflanz- und Pflageetag. Die Idee hierzu hat sich in den Nachbarschaften bzw. den Fastabenden entwickelt. In Abstimmung mit der Gemeinde wurde ein gemeinsamer Termin vereinbart. Die Organisation und Durchführung der umzusetzenden Maßnahmen liegt federführend bei den Fastabenden in enger Abstimmung mit der Gemeinde Thuine. Diese unterstützt das Projekt z.B. durch die Bereitstellung von Pflanz- und Baumaterial und mit der leiblichen Versorgung der Teilnehmer\*innen. Dieses Vorgehen ist kennzeichnend für viele weitere Projekte, wie z.B. der Schaffung und Aufwertung von Rastplätzen und Ruhebereichen, dem Aufhängen von Nistkästen, der laufenden Unterhaltung und Pflege der vielen Spielplätze, des Bürgerparks und sonstiger Treffpunkte im Ort und dem Thuiner Dorfflohmarkt.

In der Gemeinde Thuine sind die Nachbarschaften und Fastabende vertreten durch die „Fastabendväter und -mütter“ wichtige örtliche Akteure, die ihre Belange direkt an die Gemeinde weitertragen können und mit denen im Dialog Lösungen entwickelt werden. An diesen Strukturen möchte die Gemeinde zur Einbindung der örtlichen Bevölkerung weiterhin festhalten und diese verstetigen. Durch gemeinsame Aktionen und Projekte (s.o.) erfolgt ein ständiger Erfahrungs- und Wissensaustausch. Parallel besteht über die Ehrenamtsstellen (z.B. die Ehrenamtsstelle des Landkreises Emsland – Herr Schröder bei der Samtgemeinde Freren als Ansprechpartner vor Ort oder das Projekt HAsEA in der Region südliches Emsland – Ansprechpartnerin ist hier Frau Kümling bei der Samtgemeinde Freren) die Möglichkeit, Informationen über Fort- und Weiterbildungen zu erhalten. Hier wird sich die Gemeinde zukünftig stärker dafür einsetzen, dass die dortigen Angebote durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit einen größeren Bekanntheitsgrad erhalten. Im Zusammenhang mit der Verstetigung und/oder Reaktivierung von Prozessen im ländlichen Raum kann hierzu bei Bedarf auch auf die Expertise in diesem Bereich tätiger örtlicher Planungsbüros zurückgegriffen werden.

## Strategische Ausrichtung zur Verwirklichung von weiteren Projektvorhaben

Auf der Grundlage des „Dorferneuerungsplan Thuine“ wird das nachfolgend vorgestellte Konzept um Bausteine ergänzt, das sich an den Zielen der Weichenstellung und der strategischen Ausrichtung des Landes Niedersachsen<sup>1</sup> für die Förderperiode 2023 bis 2027 durch EU-Förderungen von Projekten orientieren soll. Dies soll insbesondere die geplanten Projekte an den Zielen der kommenden Förderperiode ausrichten und ergänzend einen Orientierungsrahmen für mögliche und noch zu bearbeitende Themenfelder bilden.

Die Herausforderungen im ländlichen Raum haben im Laufe der zurückliegenden Jahre an Dynamik gewonnen. Diese sind unter anderem durch den Wandel von der durch die Landwirtschaft dominierten Agrargesellschaft hin zu einer Industrie- und Dienstleistungsnation geprägt. Vor allem der ländliche Raum, welcher am stärksten mit der Landwirtschaft verflochten war, steht unter dem Einfluss dieser Veränderungserscheinungen. Im Zuge dieser Entwicklung spielen sich gravierende ökonomische und soziale Umwälzungen ab. Der Klimawandel führt darüber hinaus dazu, ein Umdenken in den Städten und Gemeinden anzuvizieren. Es gilt, der zunehmenden Bedeutungsminde rung in ökonomischer Perspektive mit strategischen Überlegungen zu begegnen, dem demographischen Wandlungsprozess<sup>2</sup> mit nachhaltigen Prozessen zu antworten und umweltbewusste Lösungen zu kreieren. Findet ein schonender Umgang mit den Natur- und Kulturräumen statt, kann dies zur Steigerung der kollektiven Identität beitragen und die lokale Attraktivität stärken. An dieser Stelle soll betont werden, dass die Natur- und Kulturräume einen positiven Effekt auf Bleibeperspektiven haben können. Die Gemeinde Thuine strebt eine Verlängerung der Förderperiode von zwei Jahren an, um sich ausgewählten Teilzielen der strategischen Ausrichtung des Landes Niedersachsen, für die Förderperiode 2023 bis 2027, zuzuwenden. Mit dem Dorfentwicklungsprogramm hat die Gemeinde Thuine die Chance, sich als attraktiver Standort sowohl für die jüngeren Bevölkerungsgruppen als auch für ältere Generationen aufzustellen. So wird mit den strategischen Zielen eine inklusive, generationsübergreifende, sichere, widerstandsfähige und nachhaltige Siedlungsgestaltung angestrebt.

Die Gemeinde Thuine beabsichtigt, sich an drei strategischen Zielen des Landes Niedersachsen zu orientieren und in einen „innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandel auf der Grundlage nachhaltiger Bildung und Forschung zu investieren“ sowie den „Ausbau der Chancengleichheit und Teilhabe“ weiter voranzutreiben. Dabei spielt vor allem der **demographische Wandel** eine Rolle. Um der **Innenentwicklung** mehr Raum zu geben, geht es um die „Gestaltung attraktiver Arbeits- und Lebensbedingungen in den Regionen“ sowie um die „Schaffung nachhaltiger Erreichbarkeitslösungen“. Nicht zuletzt wird die Investition in den „**Umwelt- und Klimaschutz**“ in den kommenden Jahren von zentraler Bedeutung sein. Im Kern orientiert sich die Gemeinde Thuine unter Berücksichtigung der Inhalte des DEP an folgenden Teilzielen des Landes Niedersachsen:

- Erhalt (und Schaffung) vitaler Ortskerne und Gemeinschaften sowie Bewahrung des Kultur- und Naturerbes.

---

<sup>1</sup> Begleitmaterial zur Kabinetts-Presskonferenz vom 16. Dezember 2019: [https://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/aktuelle\\_meldungen/landeskabinett-stellt-weichen-fur-weiterhin-erfolgreiche-eu-forderung-ab-2021-183592.html](https://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/aktuelle_meldungen/landeskabinett-stellt-weichen-fur-weiterhin-erfolgreiche-eu-forderung-ab-2021-183592.html) (letzter Zugriff: 21.04.2021)

<sup>2</sup> Henkel, G. (2018). *Rettet das Dorf! Was jetzt zu tun ist*. München: dtv Verlagsgesellschaft. S. 7 und Fidlschuster, L., Dax, T., & Oedl-Wieser, T. (2016). Demographischer Wandel, Diversität und Entwicklungsfähigkeit ländlicher Regionen. In R. Egger, & A. Posch, *Lebensentwürfe im ländlichen Raum: Ein prekärer Zusammenhang?* (S. 7-28). Wiesbaden: Springer VS. S. 22



- Schaffung und Stabilisierung von diversitärer Wirtschaftsstruktur und Stärkung der lokalen Wirtschaftskraft, auch über die Förderung neuer Geschäftsmodelle, der Aufwertung attraktiver öffentlicher Infrastrukturen und nachhaltiger Entwicklung im ländlichen Raum.
- Erhöhung der Standortqualität durch Entwicklung und Realisierung touristischer Angebote.
- Erhalt und Förderung des Sicherheitsgefühls und der sozialen Stabilität in öffentlichen Räumen.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit von zentralen Orten und Versorgungsinfrastruktur und Stärkung des ÖPNV mit innovativen Lösungen, Einbindung des ländlichen Raums in intelligente Lösungen, durch die Anbindung peripherer Lagen an vorhandene Linienverkehre mit flexiblen Bedienformen und Zugänge zu umweltfreundlichen Verkehrsmitteln.
- Neue Formen der Zusammenarbeit verschiedener gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Sektoren, z.B. Landwirtschaft, Umweltschutz, Wirtschaft und Klimaschutz.
- Verbesserung der Chancengleichheit und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit durch aktive soziale Inklusion.
- Entwicklung sozialer Innovationen zur Verbesserung der Teilhabe insbesondere beim Zugang zu Gesundheits- und Sozialdienstleistungen.
- Schutz der natürlichen Ressourcen durch Sensibilisierung mit nachhaltigem Tourismus oder Umweltbildung.
- Schutz der natürlichen Ressourcen durch gemeinsame Verantwortung und nachhaltiger Nutzung, z.B. durch Kooperationen von Landwirtschaft, Naturschutz und Gewässerschutz.

### Für den Zeitraum der Verlängerung geplante Projekte

Vor dem Hintergrund der strategischen Ausrichtung haben sich die beteiligten Gremien (Arbeitskreis Dorfentwicklung und Gemeinderat Thuine) der Dorfentwicklung in einer ersten Beratung (gemeinsame Sitzung am 26.04.2022) für die Konkretisierung der beiden nachfolgenden und im DEP als Projekte mit hoher Priorität (K = kurzfristige – 1 bis 4 Jahre) vorgesehenen Projekte M3 und M6 ausgesprochen, die um die direkt angrenzenden bzw. dazwischenliegenden Projektbereiche M1 und M4 mit Blick auf eine sinnvolle Bauabschnittsbildung ergänzt wurden. Zudem sprach sich der Arbeitskreis für die Aufnahme des Projekts M22 aus.

Maßnahme	Träger
<i>M1 – Mündungsbereich „Lindenbrink“</i>	<i>Gemeinde Thuine</i>
M3 – Rückbau der Achse der „Hauptstraße“ (Aufbringen eines Fahrradstreifens, Durchgrünung, Beleuchtung, Neugestaltung von Geh- und Radwegen, Errichtung von dorftypischen Buswartehäuschen etc.)	Gemeinde Thuine
<i>M4 – Querungshilfe in Höhe „Hauptstraße 36“ (zwischen „Heckenstraße“ und „Dresmannskamp“)</i>	Gemeinde Thuine
M6 – Neugestaltung des westlichen Ortseingangsbereiches (Rückbau von versiegelten Bereichen, Durchgrünung, Erhalt der Querungshilfe „Bossat“, Beleuchtung etc.)	Gemeinde Thuine

M22 – Sanierung des Weges zum „Windmühlenberg“ und Schaffung eines Aussichtspunktes	Gemeinden Thuine und Langen (ggf. als Kooperationsprojekt)
---	--

Aus den konkretisierten Planungen sollen hieran anschließend sinnvolle Bereiche für eine Antragstellung herausgearbeitet und die hierfür notwendigen Förderanträge vorbereitet werden. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf die verstärkte Durchgrünung der Ortslage und eine Verbesserung der Situation für die schwächeren Verkehrsteilnehmer gelegt werden (Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen, Barrierefreiheit). Die „Hauptstraße“ wird insofern nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit zu betrachten sein. Vielmehr soll diese die Ortslage Thuine von Ost nach West durchziehende Achse in seiner Nachhaltigkeit gestärkt und vor dem Hintergrund der dort angesiedelten Betriebe und Dienstleistungen betrachtet werden. Es geht um eine strategische Ausrichtung, die einerseits dem Klimaschutz – hier u.a. die Durchgrünung –, andererseits den demographischen Herausforderungen sowie den sozialen Einrichtungen (hier auch in Verlängerung der Klosterstraße) gerecht wird. Die Lebens- und Aufenthaltsqualität der Bürger\*innen soll erhöht werden, der Wohlstand gefördert, die Resilienz der Ortslage Thuine verbessert und dazu die Kommunikationsräume gestärkt werden. Weitere Ziele könnten sein:

- die Entsiegelung der Flächen,
- der Ausbau/die Stärkung von (vorhandenen) Grünflächen und Begegnungsräumen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität,
- die Einrichtung von On-Demand-Autos und -Räder (Car- und Bikesharing) als flexible „Last-Mile-Lösung“,
- die leichtere Zugänglichkeit bzw. die innovative Gestaltung von Mobilitätssystemen (ÖPNV, Rufbus, Bürgerbus, Mitfahrerbank, Car- und Bikesharing),
- die Schaffung lokaler Wertschöpfungsketten,
- der Erhalt und die gebäudegerechte Sanierung der historischen Bausubstanz sowie
- ein Marketing zur Steigerung des Bewusstseins und der Sensibilisierung der Bürger\*innen für den Klima- und Umweltschutz sowie den demographischen Wandel.

Ergänzend zu den vorgenannten Projektbausteinen entlang der Achse „Hauptstraße“ sowie dem Projekt am Windmühlenberg (M22) wird angestrebt, mit Blick auf die für Juni 2022 angekündigte neue Förderrichtlinie, die im DEP beschriebenen Projekte zu hinterfragen und den DEP auch vor dem Hintergrund der bereits realisierten Projekte ggf. fortzuschreiben. Diesbezüglich wird die Durchführung eines Workshops mit dem Arbeitskreis Dorfentwicklung und den Mitgliedern des Gemeinderates Thuine vorgeschlagen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben im vergangenen Jahr Planungs- und Gestaltungsgrenzen im Dorfentwicklungsprozess aufgezeigt. So ergaben sich neben den finanziellen Engpässen der Gemeinde Thuine zusätzliche Schwierigkeiten bei der Beratung und Beteiligung der Prozessteilnehmer\*innen, bedingt durch die Kontaktbeschränkungen und -verbote. Gerade deshalb ist es umso wichtiger, sich **für zwei weitere Jahre** verstärkt den noch ausstehenden Projektvorhaben und den genannten Zielen zuzuwenden und die

pandemiebedingten Einschränkungen über das Jahr 2022 hinaus aufzufangen und aufzuholen.

### Schlussfolgerung

Wie zuvor beschrieben ist die Gemeinde Thuine einer Fülle an Herausforderungen ausgesetzt, die sich in den letzten Jahren verdeutlicht haben. So sind der Klima- und Naturschutz, die weitere Innenverdichtung und die Fokussierung des demographischen Wandels als strategische Nachhaltigkeitsziele im Dorfentwicklungsprozess stärker in den Blick zu nehmen. Auch im Zusammenhang mit der für Juni 2022 angekündigten neue Förderrichtlinie bietet sich für die Gemeinde Thuine noch einmal die Chance, die im DEP beschriebenen Projekte zu hinterfragen, den DEP auch vor dem Hintergrund der bereits realisierten Projekte fortzuschreiben und zukunftsfähig auszurichten.

Im Zusammenhang mit einer möglichen Verlängerung des Förderzeitraumes der Dorfentwicklung wird herausgestellt, dass hierdurch insbesondere private Investoren länger die Möglichkeit erhalten, für die Sanierung der noch vielfältig im Gemeindegebiet erhaltenen historischen (sowie auch denkmalgeschützten) Bausubstanz attraktive Fördermittel einzuwerben.

Die Möglichkeit der Realisierung der oben aufgeführten Vorhaben im Rahmen der aktuellen Dorfentwicklung ist ein besonderes Anliegen des Arbeitskreises Dorferneuerung und der Gemeinde Thuine. Im Rahmen der Begleitung dieser Projekte wird die Schaffung von Synergieeffekten sowie die Einbindung von Partnern weiter intensiv verfolgt.

Aus den genannten Gründen wird darum gebeten, den **Förderzeitraum um 2 Jahre bis 2024 zu verlängern**. Für eine wohlwollende Entscheidung über diesen Verlängerungsantrag wären die Beteiligten des Prozesses zur Dorfentwicklung Thuine sehr dankbar.

---

Dieser Verlängerungsantrag wurde erarbeitet durch die regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH, Freren.

### **regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH**

Freren, den 05.02.2022

.....  
(regionalplan & uvp)

... in Abstimmung mit dem Arbeitskreis „Dorferneuerung“, dem Rat der Gemeinde Thuine und der Samtgemeindeverwaltung Freren.

### **Gemeinde Thuine**

Thuine, den \_\_.\_\_.2022

.....  
(Bürgermeister)

## Anlagen

- Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises Dorfentwicklung und des Rates der Gemeinde Thuine am 26.04.2022
- Protokollauszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27.04.2022

## Literaturnachweise:

Begleitmaterial zur Kabinetts-Pressekonferenz vom 16. Dezember 2019:

[https://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/aktuelle\\_meldungen/landeskabinett-stellt-weichen-fur-weiterhin-erfolgreiche-eu-forderung-ab-2021-183592.html](https://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/aktuelle_meldungen/landeskabinett-stellt-weichen-fur-weiterhin-erfolgreiche-eu-forderung-ab-2021-183592.html) (letzter Zugriff: 21.04.2021)

Fidlschuster, L., Dax, T., & Oedl-Wieser, T. (2016). Demographischer Wandel, Diversität und Entwicklungsfähigkeit ländlicher Regionen. In R. Egger, & A. Posch, Lebensentwürfe im ländlichen Raum: Ein prekärer Zusammenhang? Wiesbaden: Springer VS. S. 7-28.

Henkel, G. (2018). Rettet das Dorf! Was jetzt zu tun ist. München: dtv Verlagsgesellschaft.

SDG-Portal (2021): SDG-Indikatoren für Kommunen entdecken. <https://sdg-portal.de>

Ziele für nachhaltige Entwicklung (2021): <https://17ziele.de/ziele/7.html>